

Haltepunkt 4

BMV-Recycling Oberpullendorf Burgenländischer Müllverband

K. LEITNER & F. SCHÜTTER

Im Jahre 1980 schlossen sich alle Gemeinden des Burgenlandes zu einem landesweiten Abfallverband zusammen. Damit wurde der Grundstein für eine flächendeckende Abfallwirtschaft im Burgenland gelegt. Der BMV hatte den gesetzlichen Auftrag, eine ordnungsgemäße Sammlung und Verwertung der im Burgenland anfallenden Haushaltsabfälle zu bewerkstelligen. Diese Aufgabe hat der Verband auch rund ein Jahrzehnt von 1980 bis April 1991 wahrgenommen. In dieser Zeit wurde ein landesweites Sammel- und Verwertungssystem aufgebaut. Damit ist das Burgenland bis heute neben Wien das einzige Bundesland mit einer landesweit einheitlich flächendeckenden Abfallbewirtschaftung. Es bedeutete die Abkehr von den bis dahin üblichen wilden Ablagerungen hin zu einer ordnungsgemäßen Abfallverwertung und Abfallentsorgung.

Aber die Abfallwirtschaft nahm auch im Burgenland eine immer rasantere Entwicklung, und die Probleme wurden immer vielfältiger und schwieriger. Daher entschlossen sich die Verantwortlichen zu Beginn des Jahres 1991 zu einer Neuorganisation der gesamten burgenländischen Abfallwirtschaft. Als Folge dieser Umstrukturierung wurde am 1. April 1991 die Umweltdienst Burgenland Abfallwirtschaftsges.m.b.H., eine 100%ige Tochter des BMV gegründet. Diese Tochtergesellschaft war privatwirtschaftlich organisiert und sollte so die Möglichkeit haben, rascher und effizienter auf die vielfältigen Probleme der modernen Abfallwirtschaft zu reagieren. Der gesamte operative Teil oblag ab diesem Zeitpunkt dem Umweltdienst Burgenland (UDB). Der BMV gab die abfallwirtschaftlichen Zielsetzungen (Budget usw.) vor. Diese neue Organisationsform ermöglichte es, auch unter den geänderten Rahmenbedingungen eine kostengünstige Abfallentsorgung im Burgenland aufrecht zu erhalten.

Um eine wirkliche Trennung zwischen privatwirtschaftlich ausgerichteter Abfallwirtschaft und hoheitlichen ökologischen Aufgaben zu gewährleisten, wurde dann Mitte des Jahres 1995 ein weiterer Schritt der organisatorischen Umstrukturierung vollzogen. Diese neuerliche Umorganisation bedeutet eine strikte Trennung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben im Burgenland. Vom BMV werden dabei die hoheitlichen Aufgaben wahrgenommen. Dies sind im wesentlichen: Festlegung der abfallwirtschaftlichen Zielsetzungen, Deponieverwaltung, Kundenbetreuung (Daten- und Sozialerhebungen), Tarifverordnung, Beitragsvorschriften, Gemeindeberatungen, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit.

Intensive Informations- und Beratungstätigkeit erfolgt direkt durch den BMV:

Speziell geschulte Abfallberater sorgen für die notwendige Information und Motivation der Bevölkerung.

Ein Mülltelefon zum Ortstarif garantiert raschen und unbürokratischen Kundenkontakt.

Anlaufstelle und Kontaktadresse für die bgl. Gemeinden und bgl. Privathaushalte ist der BMV. Sollten Sie daher Fragen zur bgl. Abfallwirtschaft haben, so wenden Sie sich bitte an das Mülltelefon 0660/6154 zum Ortstarif. Die Mitarbeiter des BMV sind bemüht, Ihr Anliegen rasch und unbürokratisch zu erledigen.

Die operativen Aufgaben übernimmt der Umweltdienst Burgenland (UDB), eine 100%ige Tochtergesellschaft des BMV.